

Protokoll

des öffentlichen Teils der 19. ordentlichen Sitzung des Institutsrats vom 13. Juli 2020

Beginn: 15:00 Uhr Ende: 19:30 Uhr

Anwesende Mitglieder des Institutsrates:

Herr Prof. Benson, Herr Prof. Busch, Herr Prof. C. Koch, Herr Prof. Lacker,
Herr Prof. Peters, Herr Prof. Priemer, Herr Prof. Uwer,
Herr Dr. Boczianowski (bis TOP 8), Herr Dr. Hackbarth, Herr Dr. Leder,
Frau Fahnauer, Herr Kranz (öffentl. Teil), Herr Happ, Herr Heimann, Frau Royla

Anwesend als Frauenbeauftragte des Instituts:

Frau Wagner

Zur Berichterstattung:

Herr Prof. N. Koch (öffentl. Teil, TOP 13.5 & 13.6)

Herr Dr. Blum (öffentl. Teil)

Protokoll:

Herr Dr. Kewes

Geänderte Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle des öffentlichen Teils der Sitzung des Institutsrats vom 08. Juni 2020
4. Bericht des Geschäftsführenden Direktors
5. Bericht Lehre und Studium
6. Entlastung des Geschäftsführenden Direktors und seines Stellvertreters
7. Wahl des Geschäftsführenden Direktors
8. Wahl des Stellvertretenden Geschäftsführenden Direktors
9. Übertragung von Aufgaben an den Geschäftsführenden Direktor (Vorlage 20/2020)
10. Zuschuss Erstsemesterfahrt 2020/21 (Vorlage 21/2020)
11. Zuschuss Vorkurs 2020/21 (Vorlage 22/2020)
12. Verschiedenes
13. **Personalangelegenheiten / nicht-öffentlicher Teil**
 - 13.1. Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung des Institutsrats vom 08. Juni 2020
 - 13.2. Bericht zu Personalangelegenheiten
 - 13.3. Strategiekonzept des Instituts und Benennung Strategie-Kommission des IR (Vorlage 23/2020)
 - 13.4. Rückfallregelung der Zuordnung von Mitarbeiter*innen der AG BPB
 - 13.5. ZFZ Komplexe Nanostrukturen (Vorlage 24/2020 & Anlage)
 - 13.6. BK Komplexe Nanostrukturen (Vorlage 25/2020)
 - 13.7. Promotionsrecht (Vorlage 26/2020)
 - 13.8. Promotionsverfahren
 - 13.9. Verschiedenes

Zu TOP 1 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Institutsrats wird festgestellt. Da es sich um eine Videokonferenz auf der Plattform „zoom“ handelt, wird zunächst überprüft, dass die Video- und Audioverbindung aller Teilnehmer*innen tatsächlich einwandfrei funktioniert.

Die Wahl (TOP 6 & 7) wird vor Ort im Gerthsen Hörsaal durchgeführt. Herr Dr. Leder und Frau Fahnauer werden bei der Wahl von den Nachrückern ihrer Statusgruppen Dr. Franz Boczianowski bzw. Herr Bodo Kranz vertreten.

Zu TOP 2 – Beschluss der Tagesordnung

Herr Dr. Hackbarth beantragt einen zusätzlichen TOP „Rückfallregelung der Zuordnung von Mitarbeiter*innen der AG BPB“, der als neuer TOP 13.4 aufgenommen wird.

Zu TOP 3 – Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle

Dr. Hackbarth regt eine Änderung des Protokolls unter „Bericht des GD“ an. Die Änderung wird angenommen:

~~„Es wurden Mittel für digitale Lehre (50 k€ für MNF) bewilligt. Die Institutsleitung hat in den einzelnen AGs gesammelt und für das Institut ein mobiles Video System und Ausrüstung (WebCams etc.) für den Gerthsen HS, GP und FP für insgesamt ca. 12 k€ beantragt bzw. beschafft.“~~

„Der Fakultät werden aus zentralen Mitteln Sondermittel in Höhe von 50kEuro zum Einsatz im Bereich E-Learning zur Verfügung gestellt. Die Institutsleitung hat in den Arbeitsgruppen die im Bereich E-Learning verausgabten Mittel abgefragt und darüber hinaus die Beschaffung eines Videosystems für Aufnahmen im Hörsaal sowie Webcams für das FP veranlasst. Insgesamt wurde an das Dekanat ein Betrag von 12kEuro zur Erstattung gemeldet.“

Zu TOP 4 – Bericht des Geschäftsführenden Direktors

Prof. Busch berichtet:

- Hennig Riechert (PDI) erhält renommierten Welker-Preis.
- DFB bewilligt neuen SFB 1404 „FONDA“ (Sprecher Prof. Leser), der hauptsächlich in der Informatik angesiedelt ist, aber auch zwei AGs aus der Physik beinhaltet (Prof. Draxl und Prof. C. Koch).
- Dr. Rami Elganeiga erhält Humboldt fellowship und wird bei der AG TOP zu Gast sein.
- Begehung LCP: Renovierungsaktivität nimmt wieder Fahrt auf. Dr. Blum ergänzt, dass er die jüngsten Aktivitäten für ernsthafte Planungen hält, da laut Technische Abteilung bereits Architekten beauftragt wurden.

Prof. Busch berichtet weiter vom Treffen der GIDs mit dem Dekan vom 24.06.2020

- Mittel auf Humboldt Innovations (HI) Konten müssen aus einem rechtlichen Problem umgebucht werden. Prof. Peters ergänzt, dass es für neue Projekte wohl wieder HI Konten geben wird und dass nur die alten geräumt werden.
- Im Herbst gibt es Neuwahlen in der Universitätsleitung. Der Vizepräsident für Forschung (Prof. Frensch) wird nicht erneut kandidieren. Prof. Kunst hingegen stellt sich zur Wiederwahl. Der Dekan möchte im Vorfeld zur Wahl mit ihr über Möglichkeiten zur Verbesserung der Einbindung des Standorts Adlershof sprechen.
- Das Dekanat wünscht sich Strukturänderungen an allen Instituten, insbesondere eine Haushaltskommission sowie eine Struktur entsprechend Dekan, Prodekan für Forschung und Prodekan für Lehre und Studium.
- Die Strukturplanung 20/21 steht an. Dazu möchte das Dekanat von den Instituten Beiträge sammeln und ein Gesamtdokument erstellen.
- Änderungen bei Präsenzprüfungen

- a) Personal zur Kontrolle des Eintritts etc. soll von den Instituten organisiert werden
- b) Die Anmeldung für Klausuren soll spätestens zwei Wochen vor der Klausur erfolgen und eine Absage muss mindestens eine Woche vor der Klausur erfolgen.
- Für Anträge auf Fördergelder für Digitale Hilfsmittel wurde eine Förderquote von 90 % beschlossen. Restliche Mittel müssen evtl. aus der PP bezahlt werden. Problematisch ist der Zwang, dies über Investmittel tun zu müssen, da in diesem Fall mindestens 5000 € zu investieren sind. Das Dekanat hat aber Bündel erstellt, die jeweils diese 5000 € Grenze überschreiten und somit aus dem Investhaushalt gezahlt werden können.
- Das Wintersemester soll wahrscheinlich „hybrid“ durchgeführt werden, mit großen Veranstaltung via Zoom und einigen Übungen im Präsenzmodus. Dazu sind nur zertifizierte Räume erlaubt und im Vordergrund sollen Veranstaltungen für Erstsemesterstudierende stehen.

Prof. Busch berichtet weiter vom Treffen der GIDs mit dem Dekan vom 08.07.2020

- Ab 2021 werden Jahresgespräche mit Mitarbeitern verpflichtend und sind mithilfe eines Fragebogens zu dokumentieren.
- Alle Schlüssellisten sollen aktualisiert werden.

Zu TOP 5 – Bericht Lehre und Studium

Prof. Uwer berichtet weiter vom Treffen der stellv. GDs am 11.06.2020:

- Mittel aus dem Qualitätspakt Lehre können möglicherweise bis 31.03.2021 verausgabt werden; es wird keine neuen Mittel geben.
- Umfrage des RefRat:
 - Anstieg des Arbeitsaufwandes im Vergleich zu „normalem“ Semester
 - Fehlender persönlicher Austausch/Kontakt problematisch
- CMS installiert Opencast-Streaming Server:
 - Schnittstelle zu Moodle umgeht die Filegrößenlimitierung in Moodle
 - Authentifizierung nötig
- Prüfungen im Sommersemester:
 - Der **erste** Prüfungszeitraum beginnt am 20.07. und endet am 21.08.2020
 - Der **zweite** Prüfungszeitraum beginnt am 05.10. und endet am 23.10.2020.
 - 16 Räume sollen dazu zertifiziert werden (für 13 bereits erfolgt (Nachprüfungen)); Physik hat noch Gerthsen inklusive Hygienekonzept zugemeldet, sowie drei Räume (rollierend zu verwenden) für mdl. Prüfungen mit bis zu drei Personen.
 - Prüfungsausschuss hat über Präsenz-Prüfungen entschieden. Bisher gab es von den größeren Prüfungen sechs Take Home Klausuren und eine Zoom Klausur sowie sechs Präsenz-Prüfungen und eine mündliche Zoom Prüfung.
- Lehre im Rahmen der Berlin University Alliance: Master in DataScience angedacht, an einer LSK (Kommission für Lehre und Studium) Vorlage wird gearbeitet. Interesse gibt es aus der Informatik, Mathematik und Physik.
- Lehrevaluation fand vom 22.06-04.07.2020 statt; Fragenkatalog wurde an Online-Lehre angepasst.

Prof. Uwer berichtet weiter vom Treffen der stellv. GDs am 06.07.2020:

- Hemmfrist für die Abgabe von Abschlussarbeiten endet am 18.07.2020
- Das CMS stellt weitere Leihgeräte zur Verfügung, die von Studierenden, die dies benötigen, genutzt werden können. Dr. Leder ergänzt, dass sich die Studierenden nicht direkt ans CMS wenden sollen, sondern, dass die Fakultät die Anfragen sammelt.

- Prüfungen im WiSe 20/21 – Bedarf an großen Prüfungsräumen (300-400 Studierende) kann angemeldet werden. Dazu soll das Estrel Hotel gebucht werden (Kosten ~12k€ pro Tag), welches allerdings sehr frühzeitig erfolgen muss, mit Angaben zu Tag und Uhrzeit. Zurzeit sind nur bis zu 56 Personen am Tag im LCP prüfbar.
- Fortbildungsangebote des CMS finden nicht nur zur technischen, sondern auch zu prüfungsdidaktischen Fragen statt. Fragen aus Instituten können gesammelt ans CMS geben werden.
- Dies academicus findet am 2. November statt.
- Fakultät hat Videoaufnahmen für eine überwiegend digitale Erstsemester-Eröffnungs-Veranstaltung in Auftrag gegeben.
- Bei der Erstellung der Erstimappen, -briefe, -informationen sollen Hinweise zum hybriden Semester angeführt werden.
- Wintersemester: jede Fakultät entscheidet, wie das Semester gestaltet wird: Planung lt. geltenden Hygienerichtlinien sowie unter Beachtung bestehender Raumressourcen. Grundlage bilden dabei die zertifizierten Räume.
- Berücksichtigung von Risikogruppen bei Studierenden und Lehrenden. Geeignete Formate: asynchrone Teile der Lehre anbieten, Präsenz plus Video etc.
- Beim Wechsel zwischen verschiedenen Formaten (Präsenz / online) soll berücksichtigt werden, dass u.U. zusätzliche Fahrtzeiten von der Uni zu einem geeigneten Ort für die Teilnahme an der online Lehre notwendig sein werden.
- Empfehlung: Erstsemester sollten bei Präsenz-Lehre Priorität haben.
- „Rückfalloption“ einplanen, falls die Hygienerichtlinien wieder verschärft werden.
- Wichtig: Für die Studierenden sollte es Planungssicherheit geben.

Der IR diskutiert, wie man Präsenzlehre für Erstsemesterstudierende durchführen könnte. Prof. Uwer schlägt vor, die Kohorten der großen Vorlesungen von Erstsemestervorlesungen aufzuteilen, so dass stets eine wechselnde Untergruppe die Vorlesung vor Ort hört, während der Rest per Zoom zugeschaltet ist. Herr Happ ergänzt, dass der Gerthsen Hörsaal für 24 Personen evaluiert ist. Weitere Hörsäle könnten zugeschaltet werden, müssten dann aber rechtzeitig geblockt werden. Dr. Hackbarth erkundigt sich, ob die nicht evaluierten Seminarräume in NEW'14 im Grundpraktikum eingesetzt werden könnten. Dr. Blum ergänzt dazu, dass das Konzept für die Durchführung des Grundpraktikums gerade an das Dekanat geschickt wurde und diese Möglichkeit bereits vorschlägt. Prof. Lacker weist darauf hin, dass den Lehrenden von Erstsemestervorlesungen kaum klar sein dürfte, dass sie Präsenzlehre anbieten sollen. Herr Happ ergänzt, dass bis zum 31. Juli sinnvolle Eintragungen ins Agnes System zu machen sind. Prof. Koch erklärt, dass die Entscheidung darüber, welche Vorlesung im Präsenzmodus gehalten werden soll, auch deshalb zeitnah gefällt werden muss, damit die Studierenden Planungssicherheit haben. Es sei davon auszugehen, dass einige Studierende ihre Wohnung in Berlin für das kommende Semester aufgeben möchten, wenn kaum Präsenzveranstaltungen anstehen.

Prof. Priemer erkundigt sich nach dem Stand des unaufgelösten Vorbehalts zur Beschlussvorlage für das Lehrangebot der Physik aus der letzten Sitzung. Prof. Uwer erklärt, dass der Vorbehalt weiterhin besteht.

Nachtrag: im Nachgang zur Sitzung konnten die Vorbehalte weitgehend ausgeräumt werden und das Lehrangebot im FR eingebracht werden.

Prof. Priemer berichtet aus der KLS:

- Die Analysis Vorlesung war zuletzt immer wieder schlecht bewertet worden. Die KLS hat nun eine Task Force unter der Leitung von Herr Pavone eingesetzt, die konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Analysis Vorlesung erarbeiten soll.
- Zur Verringerung der Abbrecherquote hat die KLS einen Maßnahmenkatalog zusammengestellt. Prof. Priemer betont, dass alle genannten Maßnahmen nur mit geringen Kosten verbunden wären.
- Das Dekanat listet derzeit Maßnahmen auf, die in der Vergangenheit zur Verringerung der Abbrecherquote in MINT Fächern ergriffen wurden (möglichst samt Evaluation). Diese sollen in der Folge über die Vizepräsidentin für Lehre (VPL) an die Senatsverwaltung gemeldet werden.
- Analog zum IR arbeitet die KLS in ihrer jetzigen Besetzung bis zur nächsten Gremien-Wahl weiter. Prof. Priemer kündigt allerdings an, dass er ab 1. Oktober den Vorsitz während seines Forschungsfreisemesters ruhen lassen wird. Dr. Thomas Klose wird die Leitung in dieser Zeit übernehmen.

Zu TOP 6 – Entlastung des Geschäftsführenden Direktors und seines Stellvertreters

Der GD Prof. Busch und der Stellvertretende GD Prof. Uwer werden einstimmig entlastet.

Zu TOP 7 & 8– Wahl des Geschäftsführenden Direktors

Als einziger Kandidat für das Amt des Geschäftsführenden Direktors wird Prof. Christoph Koch vorgeschlagen, als einziger Kandidat für das Amt des Stellvertretenden Geschäftsführenden Direktors Prof. Heiko Lacker. Beide nehmen die Kandidatur an.

Die Wahl wird in geheimer Abstimmung im Gerthsen Hörsaal durchgeführt. Die abgegebenen Stimmen werden von Dr. Blum ausgezählt.

Wahlergebnis für die Wahl des Geschäftsführenden Direktors: 13 Ja, 0 Nein, 0 Enth.

Prof. Koch nimmt die Wahl an.

Wahlergebnis für die Wahl des Stellv. Geschäftsführenden Direktors: 13 Ja, 0 Nein, 0 Enth.

Prof. Lacker nimmt die Wahl an.

Zu TOP 9 – Übertragung von Aufgaben an den Geschäftsführenden Direktor

Abstimmung über die Vorlage 20/2020: 13 Ja 0 Nein 0 Enth.

Zu TOP 10 – Zuschuss Erstsemesterfahrt 2020/21

Prof. Lacker erkundigt sich nach einem Hygienekonzept für die Erstsemesterfahrt. Frau Royla erklärt, dass die meisten Aktivitäten typischerweise im Freien stattfinden. Mit der detaillierten Planung wolle die Fachschaftsinitiative erst beginnen, wenn der IR eine generelle Befürwortung signalisiert. Prof. Lacker ergänzt, dass die Planungen samt Hygienekonzept nun alsbald entwickelt werden sollten, um den Studierenden möglichst zeitnah darüber informieren zu können.

Abstimmung über die Vorlage 21/2020: 13 Ja 0 Nein 0 Enth.

Zu TOP 11 – Zuschuss Vorkurs 2020/21

Abstimmung über die Vorlage 22/2020: 13 Ja 0 Nein 0 Enth.

Zu TOP 12 – Verschiedenes

Dr. Hackbarth berichtet von der Planung, wie die ausgefallenen Versuche des Fortgeschrittenen Praktikums (FP) nachgeholt werden sollen. Im Vorlauf zur Sitzung hatte Dr. Hackbarth ein entsprechendes Dokument an die IR Mitglieder versendet. Darüber hinaus berichtet Dr. Hackbarth, dass er im Gespräch mit Rosa Händschke Möglichkeiten entwickelt, wie das FP sinnvoll in die Evaluation der Lehre eingebunden werden kann.

Prof. Benson berichtet, dass in diesem Jahr trotz Covid-Einschränkungen wieder Lise-Meitner Preise – wenn auch ohne Feier - verliehen wurden. Es wurden zwei Bachelorarbeiten, eine Masterarbeit und eine Dissertation prämiert.

Prof. Dr. C. Koch
Geschäftsführender Direktor

Dr. G. Kewes
Protokoll